

Bericht aus dem Gemeinderat

In der am Mittwoch, 23.05.2012 unter Vorsitz von Bürgermeister Roland Marsch stattgefundenen öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfragen zum Liegenschaftskonzept und hier insbesondere zu der weiteren Verwendung des Anwesens in der Jahnstraße 20.

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.04.2012

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.04.2012 wurden Beschlüsse gefasst, die nach § 35 Abs. 1 GemO öffentlich bekannt gegeben werden.

1. Der Gemeinderat stimmte Ehrungsvorschlägen für das Jahr 2011 für die Gemeinde Ehrungen zu.
2. Der Gemeinderat beschloss den Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken auf Gemarkung Neckarhausen in den Gewannen „Im Grund“, „Kirchhofpfad rechts“, „Speyerer Straße“ und Edingen im Gewann „Berlich“. Die überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.
3. Dem Verkauf einer Teilfläche von 61 qm im Friedhofweg wurde zugestimmt.
4. Der Gemeinderat beschloss die Beförderung eines Beamten zum 01.05.2012.

Fortschreibung des Liegenschaftskonzeptes

Bereits im Jahr 2003 wurden die Immobilien und Liegenschaften der Gemeinde Edingen-Neckarhausen in einem Liegenschaftskonzept zusammengefasst. In den vergangenen Jahren haben sich beim Immobilien- und Grundstücksbestand der Gemeinde einige Änderungen ergeben, so dass eine Aktualisierung erforderlich wurde.

Die Neuauflage des Liegenschaftskonzeptes der Gemeinde Edingen-Neckarhausen gibt einen Überblick über die zum 01.01.2012 im Eigentum der Gemeinde Edingen-Neckarhausen befindlichen Immobilien und Liegenschaften.

Es erfasst den aktuellen Bestand gemeindeeigener Immobilien und öffentlicher Einrichtungen, sowie deren Nutzungen. Öffentliche Flächen (Straßen, Wege, Plätze, Kinderspielplätze) bzw. öffentliche Grünflächen sind nicht im Liegenschaftskonzept enthalten. Dabei bestehen Beschlüsse des Gemeinderates bereits zu folgenden Liegenschaften:

Wohngebäude Hauptstraße 35, „Edinger Schlössel“:

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 21. März 2012 einstimmig beschlossen, dem Förderverein „Edinger Schlösschen“ e.V. die Gebäudeverwaltung für das „Edinger Schlösschen“, Hauptstraße 35 und damit auch die Verwaltung der Mietwohnungen zunächst befristet auf die Dauer von fünf Jahren zu überlassen. Der Förderverein erhält dafür zweckgebunden die Mieteinnahmen des Anwesens.

Wohngebäude Jahnstraße 20:

Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 21. April 2010 auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig beschlossen, das Grundstück zu veräußern. Die Mieter sollen sukzessiv in anderen Wohnungen untergebracht und das Wohnhaus nach seiner Räumung abgerissen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Investoren zu suchen und das Grundstück zu verwerten. Nachdem die Mieter des Wohnhauses bereits alle in anderen Wohnungen untergebracht werden konnten, erfolgte im Jahr 2011 durch den Rhein-Neckar-Kreis eine Zuweisung von Asylbewerbern. Da die Gemeinde die für sie errechnete Zuteilungs- und Unterbringungsquote bisher nicht erfüllt (-10), ist mit weiteren Zuweisungen zu rechnen. Weiterhin wurde zur Vermeidung drohender Obdachlosigkeit eine Familie in eine Wohnung des Anwesens eingewiesen. Auch hier ist mit weiteren Einweisungsfällen zu rechnen. Um das Objekt entsprechend dem vorgenannten Beschluss des Gemeinderates verwerten zu können, sind zunächst andere Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber und zur Vermeidung drohender Obdachlosigkeit zu prüfen bzw. zu schaffen.

Am Neckardamm 23:

Im Haushaltsplan 2012/2013 sind für die energetische Sanierung des Anwesens jeweils 100.000 Euro eingeplant.

Hilfeleistungszentrum:

Im Hinblick auf das geplante Hilfeleistungszentrum sind auch die Liegenschaften Feuerwehrgerätehaus, Gartenstraße 6-12, OT Edingen und Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße, OT Neckarhausen bezüglich einer künftigen Verwertung zu überprüfen.

Gemeinbedarfsfläche:

Weiterhin hat die Gemeinde im Februar 2012 eine Grundstücksteilfläche mit 586 qm im Friedhofweg als Reservefläche für Gemeinbedarf erworben (Beschluss des Gemeinderates vom 15.02.2012)

Landwirtschaftliche Ausgleichsflächen:

Die Gemeinde hat mit Kaufverträgen vom April und Mai 2012 vor dem Hintergrund der Realisierung weiterer Maßnahmen im Rahmen der Biotopvernetzung bzw. zum Erhalt möglicher Tauschflächen für die Grunderwerbsverhandlungen für das Hilfeleistungszentrum sechs landwirtschaftliche Grundstücke erworben.

Gebäudekonzeption der Evang. Kirchengemeinde Edingen:

Die Mitglieder des Gemeinderats haben am 15.02.2012 einen Aktenvermerk vom 09.02.2012 über ein Gespräch mit Vertretern der Evang. Kirchengemeinde Edingen zu deren Gebäudekonzeption erhalten. Darin wird deutlich, dass die Tendenz der Kirchengemeinde derzeit in Richtung Erhalt des Gebäudes Anna-Bender-Straße und Optimierung des Geländes bei der Kirche in der Hauptstraße geht. Dies bedeutet, dass sich die Kirchengemeinde von dem Gebäudekomplex des Kindergartens im Amselweg trennen will. Die Kirchengemeinde ist jedoch nach wie vor bereit, die Betreuungsangebote aufrecht zu erhalten, wobei die Betreuung nicht in eigenen Gebäuden stattfinden muss, sondern in anderen Gebäuden z.B. der politischen Gemeinde (oder Dritter) wie derzeit schon im Pavillon der Pestalozzi-Schule. Bürgermeister Marsch hat auf mögliche Verknüpfungen mit dem kommunalen Liegenschaftskonzept verwiesen.

Zusammenfassung:

Die Fraktionen des Gemeinderates haben dazu u.a. folgende Stellungnahmen abgegeben:

GR Gerhard Hund (CDU) dankte der Verwaltung für die umfangreiche Zusammenstellung. Er betonte, dass es nicht originäre Aufgabe der Gemeinde sei Wohnungen vorzuhalten und man sich deshalb von unrentierlichen Objekten wie z.B. der Jahnstraße trennen sollte. Weiterhin müsse es Ziel sein, Doppelstrukturen abzubauen. Mit dem Hilfeleistungszentrum sei man hier auf dem richtigen Weg. Gleichzeitig gelte es auch wichtige Kulturdenkmäler, wie es nun mal auch das Edinger Schlösschen sei, zu sichern. Ungewiss seien die weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit den Überlegungen der Evangelischen Kirchengemeinde Edingen, hier müsse sich die Kirchengemeinde konkreter äußern.

Auch GRin Bettina Schroth (SPD) fand das vorliegende Liegenschaftskonzept aufschlussreich und dankte der Verwaltung für die umfangreiche Zusammenstellung. Der einstimmige Beschluss zur Veräußerung des Grundstücks in der Jahnstraße sei richtig gewesen. Dass man nun dort vorübergehend Asylbewerber untergebracht habe, sei verständlich und der Notsituation geschuldet. Abwarten müsse man, wie sich die Gebäudesituation der Evang. Kirchengemeinde Edingen im Amselweg entwickle, denn dies habe auch Auswirkungen auf die Gemeinde.

GR Hans Stahl (UBL-FDP/FWV) erwähnte u.a., dass es sich bei der vorliegenden Liegenschaftskonzept hauptsächlich um ein Bestandsverzeichnis handle, dass sehr detailliert die Grundstücksverhältnisse und Nutzungen der einzelnen Grundstücke einschließlich Freizeiteinrichtungen der Gemeinde beschreibe. Die Vorstellungen gingen in die richtige Richtung und müssten nun nach und nach auch angegangen und umgesetzt werden. Im Einzelnen sollten Doppelstrukturen abgebaut werden, wobei er sich für die Reparatur und Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Pestalozzi-Turnhalle aussprach und auch für die in den kommenden Jahren notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Freizeitbad Neckarhausen. Perspektiven für den Fußballsport sieht er nur im Sport- und Freizeitzentrum. Die Vereinsanlagen in Neckarhausen mit ihren Vereinshäusern hätten Bestand und müssten in die neuen Überlegungen in diesem Bereich eingebunden werden. Die Überlegungen im Bebauungsplan für die Vereinsanlagen Neckarhausen sollten noch von diesem Gemeinderat auf den Weg gebracht werden. Seine Fraktion habe schon bei den Haushaltsberatungen erklärt, dass die Gemeinde die kommunale BauGmbH auflösen solle und man sich vorstellen kann, dass die Gemeinde hier auch Grundbesitz veräußern könne. Die Evang. Kirchengemeinde Edingen müsse sich klar erklären, wie es mit ihrem Gebäudebestand im Amselweg weitergehen soll.

GR Gerd Brecht (BÜNDNIS 90/GRÜNE) erinnerte an den Vorschlag eines „Schönen Weges als Grünzug“ zwischen den Ortsteilen. Bei der derzeitigen Nutzung des Gemeindegrundstücks in der Jahnstraße habe es fehlende Kommunikation zwischen den Anwohnern und der Verwaltung gegeben. In vielen Punkten konnte er sich den Ausführungen seiner Vorredner anschließen, so dass die Evang. Kirchengemeinde Edingen klar erklären müsse, wie es mit ihrem Gebäudebestand am Amselweg weitergehen solle. Über die Auflösung der BauGmbH könne man diskutieren, eine abschließende Meinung habe seine Fraktion dazu nicht.

Der fraktionslose GR Christian Volk schloss sich in wesentlichen Punkten den Ausführungen seiner Vorredner an.

Verwaltung des „Edinger Schlösschens“, Hauptstraße 35

- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Förderverein Edinger Schlösschen e.V. zur Überlassung der Objektverwaltung -

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem vorgelegten Vereinbarungsentwurf und genehmigte den Abschluss der Vereinbarung mit dem Förderverein Edinger Schlösschen e.V. zur Überlassung der Gebäudeverwaltung für das „Edinger Schlösschen“ mit den genannten Eckpunkten zunächst befristet auf die Dauer von fünf Jahren.

Die GR Hans Stahl, Michael Bangert, Inge Honsel und Ulrike Janson waren als Vorstandsmitglieder des Fördervereins befangen und haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt. Sie hatten im Zuhörerraum Platz genommen.

Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für den Bau eines Hilfeleistungszentrums (HLZ) in Edingen-Neckarhausen

Sachstand und weiteres Vorgehen

Die Verwaltung hat einen Lageplan erstellt, der in einem groben Flächenumgriff die für den Standort in Frage kommenden Grundstücke darstellt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass in dem Hilfeleistungszentrum beide Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und das DRK ihren gemeinsamen Standort finden. Hieraus leitet sich ab, dass in Übereinstimmung mit dem Ergebnis der Ortsbesichtigung am 16.04. am Seitengebäude Fichtenstraße 13 keine wertsteigernden Maßnahmen mehr vorgenommen werden. Am 14.05.2012 fand ein Gespräch mit den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr statt; hierüber hat der Bürgermeister in der Sitzung berichtet. Der Bürgermeister hat die Vorstellungen der Verwaltung dargelegt, an welcher Stelle er das Hilfeleistungszentrum favorisiert und wie das weitere Verfahren ablaufen soll. Als Standort für das künftige HLZ haben Bürgermeister Marsch, die Verwaltung und die Vertreter der Feuerwehr den Bereich im Gewann „Auf die Speyerer Straße“ gegenüber dem Gewerbegebiet „Edingen-Nord“ vorgeschlagen. Kdt. Zimmer erläuterte für die Feuerwehr die Gründe für diesen Standort. Die Sprecher der Fraktionen haben sich noch nicht abschließend für einen Standort festgelegt. Zu der Schaffung eines Hilfeleistungszentrums in diesem Bereich haben sich jedoch alle Fraktionen grundsätzlich positiv geäußert. In der nächsten Sitzung sollen die Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte nochmals ausführlich angesprochen werden, bevor dann die abschließende Beschlussfassung über den Geltungsbereich des Bebauungsplans getroffen werden kann.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung,

1. eine Besichtigung der Hilfeleistungszentren in Ladenburg und Hirschberg zu organisieren,
2. einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan mit einem Geltungsbereich nach heutiger Festlegung für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten,
3. dem Gemeinderat einen Städteplaner vorzuschlagen, der auch als Architekt für den Hochbau verantwortlich ist. Damit soll gewährleistet werden, dass schon frühzeitig Bebauungsplanfestsetzung und Bauvorhaben aufeinander abgestimmt werden.

Antrag auf Bildung eines beratenden Ausschusses

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem Technischen Ausschuss die fachliche Begleitung der Planung des Hilfeleistungszentrums mit Beteiligung von Vertretern der Feuerwehr und des DRK zu übertragen. Ferner wird als weiterer sachkundiger Bürger, Altgemeinderat Josef Stein, Brandamtmann an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal, vorgeschlagen. Die erste Sitzung des TA zum HLZ mit allen Beteiligten und sachkundigen Bürgern soll voraussichtlich am 24.07.2012 stattfinden.

Verbesserung der Bike & Ride-Situation an der OEG-Haltestelle Neu-Edingen/Gewerbegebiet

- Aufstellen von 30 abschließbaren Fahrradboxen -

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg hat ein einjähriges Sonderförderprogramm aufgelegt für die Verbesserung von Fahrradabstellanlagen entlang von Haltestellen des ÖPNV. Das Land stellt 600.000,- Euro Fördermittel in 2012 für investive Zwecke zur Förderung des Radverkehrs zur Verfügung. Die Verwaltung hat die Kosten überschlägig ermittelt, sie belaufen sich auf ca. 40.000 Euro. Im Falle einer Zuschussung wären lediglich rund 20.000,- Euro aufzuwenden, jedoch außerplanmäßig zu genehmigen sind 40.000,- Euro (Bruttoprinzip).

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, den Zuschussantrag für 30 abschließbare Fahrradboxen zu stellen. Der Gemeinderat genehmigte die Maßnahme sowie vorsorglich die überplanmäßige Ausgabe von 40.000,- Euro und stellt die Ausführung unter den Vorbehalt, dass die Maßnahme bezuschusst wird.

Amtliches Mitteilungsblatt

- Herausgabe des Amtlichen Mitteilungsblatt im Verlagssystem -

- Verlängerung des Vertrags mit der Knopf Druck Media GmbH -

Die Vereinbarung über die Herausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Edingen-Neckarhausen mit der Knopf Druck Media GmbH endet am 31.12.2012.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Vertrag mit der Knopf Druck Media GmbH über die Herausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Edingen-Neckarhausen zu den ausgehandelten Konditionen für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2015 abzuschließen.

Antrag des Kleingärtnerverein Neckarhausen e.V. auf Gewährung von Beihilfeleistungen für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Vereinsgebäude bzw. auf dem Vereinsgelände

Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Kleingärtnerverein Neckarhausen e.V. gemäß den Richtlinien für die Förderung kultureller Vereine und Vereine für Heimat- und Brauchtumpflege vom 03.06.1981/03.11.1982/11.05.2005 eine Beihilfe i.H. von 2.077,05 Euro für die Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Vereinsgebäude und -gelände zu gewähren.

Bekanntgaben

Ortstermin Pestalozzi-Schule

Bürgermeister Marsch berichtete von dem Ortstermin des Gemeinderats in der Pestalozzi-Schule. Dort wurde die einvernehmlich vereinbarte Lösung zur Schaffung von weiteren Hort- und Kernzeitplätzen im ehemaligen Werkraum und die Verlegung des Werkraumes in den Keller der Pestalozzi-Schule vorgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt die Maßnahmen zum Schuljahrbeginn 2012/2013 umzusetzen.

Ortstermin Bauhof

Der Gemeinderat hat bei dem Ortstermin am 23.05.2012 die neue Heizungsanlage und die neuen Unterstell- und Lagergebäude im Bauhof besichtigt. In der Frage der Verschattung durch die Linden wurde festgehalten, zunächst keinen Rückschnitt der Linden vorzunehmen. Die Agenda-Gruppe soll erst einmal die evtl. Ertragsminderung durch die Verschattung dokumentieren.

Denkmalförderung Schlosstor an der Speyerer Straße

Bürgermeister Marsch gab bekannt, dass vom Land Baden-Württemberg und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Förderzusagen für die Sanierung des Schlosstores an der Speyerer Straße in Höhe von zusammen ca. 48.000,- € vorliegen. Über die Sanierung wird der Gemeinderat voraussichtlich im Juni beschließen.

Änderung Gesellschaftsvertrag KliBA

Mit der Beteiligung des Rhein-Neckar-Kreises und weiterer Gemeinden musste der Gesellschaftsvertrag geändert werden. Bürgermeister Marsch unterrichtete den Gemeinderat darüber.

Abbau von öffentlichen Telefonstellen

Die Telekom Deutschland hat mitgeteilt, dass in der Gemeinde einige öffentliche Telefonstellen sind, die nur eine sehr geringe Nutzung vorweisen und die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zu den Betriebskosten wie Strom, Reinigung, Wartung und Entstörung stehen. Hinzu kommt dass einige öffentliche Telefonstellen durch Vandalismus laufend zerstört sind. Die öffentlichen Telefonstellen am Rathaus Edingen, Bismarckstraße Edingen sowie Schloss Neckarhausen und Neckarhausen Seckenheimer Str. 2 sollen bleiben.

Partnerschaftsfeier mit Plouguerneau

Die Partnerschaftsfeierlichkeiten zum 45jährigen Partnerschaftsjubiläum finden vom 26.05.2012 bis 31.05.2012 in Plouguerneau statt. Bürgermeister Marsch, Mitglieder des Gemeinderats und ca. 270 Einwohner aus Edingen-Neckarhausen werden an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Am 18.06.2012 findet zusammen mit der IGP und Vertretern der Fraktionen ein Termin im Schloss Neckarhausen wegen der Feierlichkeiten im Jahre 2013 in Edingen-Neckarhausen statt.

Partnerschaftsbesuch in St.Germans, England

GR und Bgm.Stellv. Zachler berichtete von der Partnerschaftsbegegnung in St. Germans/England, an der er und weitere Vertreter des Gemeinderats und der IGP teilgenommen haben.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfragen zu der Vereinbarung mit dem Förderverein Edinger Schlösschen und zur möglichen Anbringung eines Handlaufs in der Fichtenstraße (Seniorentagesstätte/DRK-Heim).

Im Anschluss hat noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates stattgefunden.